STADT PULHEIM
DER BÜRGERMEISTER

Vorlage Nr.:	**413/2026**
Aktenzeichen:	**50/501**

Mitteilungsvorlage

Gremium	TOP	ö. Sitzung	nö. Sitzung	Termin
Ausschuss für Soziales, Generationen und Integration		**X**		**17.11.2026**
Ausschuss für Tiefbau und Verkehr		**X**		**25.11.2026**
Umwelt- und Planungsausschuss		**X**		**02.12.2026**

Betreff

Prüfantrag der CDU- und SPD-Fraktionen - Projekt Plauderbank

Mitteilung

Mit Schreiben vom 9. September 2026 haben die Fraktionen von CDU und SPD beantragt zu prüfen, ob das vom Lotsenpunkt der Abteigemeinden Brauweiler-Sinthern-Geyen für das Erzbistum Köln initiierte Projekt „Plauderbank“ durch die Stadt Pulheim unterstützt werden kann.

Die Verwaltung begrüßt den Ansatz des Projektes, Begegnungsmöglichkeiten im öffentlichen Raum zu schaffen und damit das soziale Miteinander zu fördern und beantwortet die Fragen entsprechend des Prüfantrags wie folgt:

1) Die Bestandsbank Venloer Straße vor der Barbara-Apotheke und die vorhandenen Bänke auf dem Guidelplatz können für eine Plauderbank genutzt werden. Grundsätzlich können bereits vorhandene Bänke im öffentlichen Raum durch ein Schild, eine Plakette oder eine andere geeignete Kennzeichnung als „Plauderbank“ ausgewiesen werden. Sofern keine geeigneten alternative Bänke vorhanden sind, sollte die Ausweisung allerdings zeitlich begrenzt werden, da es auch Bürgerinnen und Bürger gibt, die gerne z.B. auf der Schattenseite des Marktplatzes sitzen aber keine Gespräche führen möchten.

2) Hinweisschilder unterliegen folgenden Auflagen:
Fest installierte Schilder an einem separaten Schilderpfosten, die keine Verkehrszeichen sind (z. B. Werbe- oder Hinweisschilder), gelten als Sondernutzung und bedürfen einer Genehmigung. Dafür sind die Aufstellorte im öffentlichen Raum, die Gestaltung und die Abmessungen der Schilder „Plauderbank“ mit der Verwaltung abzustimmen. Die Aufstellhöhe (Unterkante Schild) beträgt bei Gehwegen, Markt- und Platzflächen sowie bei Grünflächen mindestens 2,20 m (Schutz vor Verletzungen von Fußgängern und Radfahrern).
Eventuelle neue Standorte für eine Plauderbank und deren Bauform und Material sind mit den beteiligten Fachämtern abzustimmen. Sofern Sponsoren die Aufstellung einer neuen Bank finanzieren möchten, ist nach Einschätzung der Verwaltung mit Kosten von etwa 2.500 bis 3.000 Euro zu rechnen.

3) Die Stadt Pulheim hat das Projekt in der Startphase bereits mit 500 Euro für die Bereitstellung von Flyern und Roll-ups unterstützt. Als nächster Schritt soll mit dem Projektinitiator die konkrete Ausgestaltung des Angebotes einschließlich möglicher Standorte abgestimmt werden. Der Bereich Senioren- und Pflegeberatung steht hierbei als Ansprechpartner der Verwaltung zur Verfügung. Eine mögliche Finanzierung erfolgt aus diesem Bereich. Die Organisation und Durchführung des Gesprächsangebotes verbleibt beim Projektträger.